



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Über neunzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mehr als 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bioprodukten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Ende 2001 gestarteten Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2009

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

WINO Biolandbau



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

ECOVIN
ÖKOLOGISCHER WEINBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



WINO Biolandbau:

Innovation bei Obst und Wein

Der Wein- und Obstbaubetrieb liegt im Zabergäu am Rande von Brackenheim. Die reizvolle Weinlandschaft liegt im Naturpark Stromberg-Heuchelberg südwestlich von Heilbronn. Die Höhenzüge bescheren dem Zabergäu ein mildes Klima, das im Zusammenspiel mit dem fruchtbaren Keuperboden ideale Voraussetzungen für den Weinbau bietet.

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften stieg Jürgen Winkler zusammen mit seiner Frau Gabriele in den elterlichen Betrieb ein und begann mit ökologischem Wein- und Obstbau. Von Anbeginn schlossen sie sich der Brackheimer Weingärtner eG an, von der Genossenschaft werden inzwischen sechs Bioweine ausgebaut.



*Betriebsleiter
Jürgen Winkler setzt
auf Kooperation,
Innovation
und Umweltschutz.*

Die Obstvermarktung erfolgt - in Kooperation mit einer Biolandgärtnerei und weiteren Kooperationspartnern - zu einem großen Teil über Abokisten. Ein kleinerer Teil geht an Großhändler und regionale Naturkostläden. Vor allem aus dem Obst der Streuobstwiesen wird Saft gemacht. Der ökologische Gedanke wird neben der Landwirtschaft in verschiedenen Bereichen des Betriebs umgesetzt, wie bei der großen Photovoltaikanlage und der Pflanzenkläranlage.

Die Innovationsfreude des Ausbildungsbetriebes drückt sich auch im Anbau von Kulturen wie Pfirsich, Melonen, Physalis und Tafeltrauben aus; von letzteren werden mehr als 15 verschiedene Sorten angebaut.

Zahlen – Daten – Fakten

Obst- und Weinbaubetrieb

Arbeitskräfte

Landwirtschaft: 2 Familienarbeitskräfte, 1 Auszubildende, 2 Praktikanten, 1 Jugendlicher im Freiwilligen Ökologischen Jahr, 1 Fachkraft, Erntehelfer;
Vermarktung: 6 Vollzeitkräfte, 8 Teilzeitkräfte

Standort

Höhenlage: 200 bis 350 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 675 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 50 bis 80
Bodenart: im Weinbau – Mergelverwitterungsstufen, im Obstbau – toniger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 22 ha
Ackerfläche: 1,5 ha
Gemüsebau: 0,5 ha
Weinbau: 6,5 ha (davon 75 % Rotwein, 25 % Weißwein)
Obstbau: 12 ha
Streuobst: 1,5 ha

Besonderheiten

15 verschiedene Tafeltrauben, pilzresistente Apfelsorten, z. B. Scarlett, Resi, Topaz, Gold Rush, Beeren, Pfirsiche, Kiwis, Kirschen

Lieferservice

Abokisten mit eigenem Obst, Wein, Saft sowie Gemüse von der kooperierenden „Biolandgärtnerei Laiseacker“. Kein Ab-Hof-Verkauf

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de
Ecovin: www.ecovin.de

Standort
So finden
Sie uns



● A 6 Mannheim Nürnberg, Ausfahrt Sinsheim Steinsfurt, Richtung Süden nach Gemmingen, Stetten, in Brackenheim westlich Richtung Stockheim, 500 m nach dem Ortsende von Brackenheim rechts abbiegen A 81 Stuttgart Heilbronn, Ausfahrt Mundelsheim, Richtung Kirchheim am Neckar, Bönningheim, Brackenheim, dann Richtung Stockheim

Ansprechpartner und Kontakt:

Gabriele und Jürgen Winkler
Im Hasenlauf 1 • 74336 Brackenheim
Tel.: 0 71 35/93 76 70 • Fax: 0 71 35/9 37 67 11
Email: info@wino-biolandbau.de
Internet: www.wino-biolandbau.de

ökologischer
Landbau